

Gemeinde LEBEN



Bad Nauheim - Langenhain-Ziegenberg - Nieder-Mörlen - Ober-Mörlen - Schwalheim-Rödgen - Steinfurth-Wisselsheim



Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Gemeindebüro:

Wilhelmstraße 12 • 61231 Bad Nauheim • Tel. 06032 - 29 38 • Fax 66 25 • gemeindebuero@ev-kirche-bn.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Mittwoch 10 - 12 und 14 - 17 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Pfarrteam:

Pfrin. Inge Cahn von Seelen: 06032 - 29 08
inge.cahnvonseelen@ekhn.de

Pfrin. Meike Naumann: 06032 - 26 16
m.naumann@ev-kirche-bn.de

Pfrin. Sophie-Lotte Immanuel:
06002 - 16 96
sophie-lotte.immanuel@ekhn.de

Pfrin. Heike Thilo: 06032 - 85 73 0
heike.thilo@ekhn.de

Pfrin. Anne Wirth: 06032 - 67 66
a.wirth@ev-kirche-sr.de

Pfrin. Andrea Braunberger-Myers: 0171 - 8432371
andrea.braunberger-myers@ekhn.de

Vorsitz Kirchenvorstand:

Thomas Emich: 06032 - 92 15 88
t.emich@ev-kirche-sr.de

Stellv. Vorsitz Kirchenvorstand:

Pfrin. Meike Naumann: 06032 - 26 16
m.naumann@ev-kirche-bn.de

Hauptamtliche:

Frank Scheffler | Organist & Kantor
06032 - 97 07 25, f.scheffler@ev-kirche-bn.de
Ursula Starke | Kinderkantorin
06032 - 93 59 36,
ursula.starke@zentrum-verkuendung.de

Pfadfinder im VCP:

Tamina Latzel: 0151 - 59 27 72 17 (BN)
Katharina Dombrowsky: 06032 - 32 68 8 (NM)

Kindertagesstätten:

Ev. Kindertagesstätte An der Wilhelmskirche
Ernst-Ludwig-Ring 29: 06032 - 69 43 (BN)
kita.bad-nauheim1@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte Lee Boulevard
Lee Boulevard 5: 06032 - 81 56 3 (BN)
kita.bad-nauheim2@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte Sonnenstrahl
Im Lettig 17: 06002 - 75 15 (LZ)
kita.langenhain-ziegenberg@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte An der Christuskirche
Auf den Goldäckern 2: 06032 83135 (NM)
kita.nieder-moerlen@ekhn.de

Ev. Kindertagesstätte Ober-Mörlen
Dr.-Werner-Stoll-Straße

PfarrerIn für Bestattungen

Montag vorm.	Naumann
Montag nachm.	Braunberger-Myers
Dienstag vorm.	Cahn von Seelen
Dienstag nachm.	Braunberger-Myers
Mittwoch vorm.	Immanuel
Mittwoch nachm.	Wirth
Donnerstag	Thilo
Freitag	Immanuel

Nicht alles muss immer Sommer sein

Autorin/Foto: Pfarrerin A. Wirth/Canva

Ich ertappe mich jedes Jahr dabei, dass ich dem Sommer nachtrauere. Ich mag das Licht, die langen Abende und das Gefühl von Weite. Wenn die ersten Blätter fallen, denke ich oft: Schade, schon wieder vorbei.

Vielleicht liegt darin etwas sehr Menschliches. Wir möchten festhalten, was schön ist. Die Bibel weiß allerdings nichts von einem Leben, das nur aus gelungenen Tagen besteht. Sie erzählt von Wüsten und Gärten, von Aufbrüchen und Abschieden, von Scheitern und Neuanfängen. Und immer wieder davon, dass Gottes Treue nicht an den guten Tagen endet.

Wenn ich im Herbst einen Baum betrachte, fasziniert mich seine Gelassenheit. Er verliert seine Blätter. Aber er verliert nicht sich selbst. Seine Kraft liegt verborgen – in den Wurzeln.

Vielleicht ist das ein Bild für den Glauben.

Ich merke, wie schwer mir das manchmal fällt. Ich plane gern, freue mich, wenn Dinge gelingen, und wünsche mir oft, dass sie so bleiben. Veränderungen verunsichern mich. Vielleicht schaue ich deshalb im Herbst so gerne auf die Bäume. Sie erinnern mich daran, dass Loslassen nicht das Gegenteil von Vertrauen ist.

Es gibt Zeiten, in denen sich unser Leben verändert. Gewissheiten geraten ins Wanken, Kräfte lassen nach, Menschen nehmen Abschied, oder Aufgaben, die uns lange geprägt haben, enden. Dann merken wir, worauf wir wirklich gegründet sind.



**Paulus schreibt:
„Einen anderen
Grund kann nie-
mand legen als
den, der gelegt
ist:
Jesus Christus.“
(1. Korinther 3,11).**

Der Baum verliert im Herbst seine Blätter, aber nicht seine Wurzeln. Auch wir brauchen Wurzeln, die tiefer reichen als das, was sich verändert. Für mich ist Gott diese Wurzel.

Ich merke jedenfalls, dass mir das hilft. Nicht immer. Aber immer wieder. Vielleicht bedeutet Glaube genau das: nicht alles festhalten zu müssen.

Denn am Ende lebt unsere Hoffnung nicht davon, dass alles bleibt. Sie lebt davon, dass Gott bleibt.

Und vielleicht reicht dieser Gedanke ja schon für die kommenden Wochen.

Ihre Anne Wirth



Region

- 03** Geistliches Wort
- 06** Editorial
- 07** Gesamtkirchengemeinde
- Gründungsgottesdienst**
- 08** Kirchenvorstandswahl 2027
- 10** Neues aus der Gesamtkirchengemeinde
- 11** Gemeindefest
- 12** Einbrüche
- 14** Jubelkonfirmationen 2026

Region

- 16** Kirchenmusik
- 19** KiTa
- 20** Freud und Leid
- 22** Gottesdienste
- 25** Konfirmanden
- 28** Kinder - Jugend - Familien
- Kinderfreizeit 2026**
- 30** Kinderseiten
- 32** Pfadfinder (VCP)



Lokal

- 34** Langenhain-Ziegenberg
- 36** Nieder-Mörlen
- 38** Ober-Mörlen
- 40** Bad Nauheim
- 41** Schwalheim-Rödgen
- 42** Steinfurth-Wisselsheim

Rosenkirche

Überregional

- 44** Wofür Kirche? Dafür Kirche!
- 45** Überregionale Angebote
- 47** Impressum



GemeindeLeben: Mehr als eine Pinnwand ...

Autor: A. D. Angermann

Das Thema Inhalte vs. Terminankündigungen, das an dieser Stelle bereits in der Sommerausgabe angesprochen wurde, beschäftigt uns weiter. Deshalb probieren wir in dieser Ausgabe von GemeindeLeben etwas Neues aus: Wir bündeln die Termine für bestimmte Gruppen auf jeweils einer Seite und hoffen, so Platz zu gewinnen für Berichte über das, was es in der Gemeinde Neues gibt, was die Menschen bewegt und natürlich auch für spirituelle Impulse.

Die Terminübersichten haben wir nach Zielgruppen sortiert: So gibt es nun eine Seite mit den Terminen für Musikliebhaber, eine Seite für junge Menschen und Familien, eine Seite für die nicht mehr ganz jungen Gemeindemitglieder – aus Platzgründen mussten wir in der Überschrift dann doch wieder auf den ungeliebten Begriff „Senioren“ zurückgreifen, wir bitten um Verständnis! – und eine Seite mit generationenübergreifenden Angeboten „für alle“. Wir hoffen, dass jeder und jede sich so einen schnellen und guten Überblick verschaffen kann.

Die Neuerung, das muss man klar sagen, hat natürlich nicht nur Vorteile: Sie bedeutet, dass wir nicht für jede Veranstaltung ein eigenes Plakat abdrucken und dass wir nicht jeden einzelnen Termin einer Veranstaltungsreihe mit Details aufführen können und wollen. Die Werbung über Schaukästen, Flyer, soziale Medien, Handzettel, Emailverteiler usw. gewinnt dadurch an Bedeutung. Abgesehen davon, dass insbesondere im Netz auch Aktualisierungen leichter möglich sind, finden wir aber, dass GemeindeLeben mehr sein sollte als eine Art Gemeindepinnwand, und dass es sich lohnt, auch inhaltliche Schwerpunkte zu setzen.

Auf zwei inhaltliche Punkte sei an dieser Stelle besonders hingewiesen: Die noch immer unbesetzte Pfarrstelle mit Dienstsitz in Steinfurth wird nochmals ausgeschrieben, und diesmal suchen wir explizit nach einer Person, die die eben erwähnte Öffentlichkeitsarbeit und insbesondere den Input für soziale Medien hauptamtlich – aber natürlich mit ehrenamtlich Engagierten gemeinsam – betreut und vorantreibt. Wir hoffen, dass es diesmal mit Bewerbungen klappt...

Im kommenden Jahr steht wieder die Wahl eines neuen Kirchenvorstands an, und weil wir nun gemeinsam eine Gesamtkirchengemeinde bilden, wird bei dieser Wahl vieles anders sein als bisher. Was das genau bedeutet, erfahren Sie in unserem Schwerpunkt auf den Seiten 8 und 9.

Wir freuen uns weiterhin über Anregungen, Kritik, konstruktive Vorschläge und auch über eigene Beiträge für GemeindeLeben. Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist der 15. Oktober. Schicken Sie Beiträge und Wortmeldungen bitte an

redaktion@ev-kirche-bn.de

Anzeige



Rechtsanwältin Frederike Osbeck

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Wilhelmstraße 2 · 61231 Bad Nauheim

Telefon: 06032 - 3073070 · Fax: 06032 - 3073071

E-Mail: info@kanzlei-osbeck.de

Homepage: kanzlei-osbeck.de

Gründungsgottesdienst der Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen

Autorin/Fotos: M. Barth/O. Trapp

Zum 1. Januar 2026 haben sich die fusionierte Ev. Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen, die Ev. Christuskirchengemeinde Nieder-Mörlen und die Ev. Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg zur Ev. Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen zusammengeschlossen. Diese Neugründung unserer Gesamtkirchengemeinde wurde mit einem festlichen Gottesdienst am Pfingstmontag in der Dankeskirche gefeiert. Der Gottesdienst war von den Pfrn. Meike Naumann und Heike Thilo vorbereitet worden. Die Festansprache hielt Dekan Volkhard Guth. Für die musikalische Begleitung sorgten Kantor Frank Scheffler an der Orgel und die Flötistin Sabine Dreier.

„Pfingsten ist ein lautes Fest, ein Fest mit Sturm, mit Feuer. Mit Stimmen, die durcheinander reden - und sich plötzlich verstehen.“ Mit diesen Worten begann Dekan Guth seine Festpredigt. Pfingsten: Welch passendes Fest für unseren Gründungsgottesdienst! Denn so wie auch die Jünger ihre Ängste und Unsicherheiten erst durch das Pfingstfest überwinden konnten, um in der Nachfolge Jesu die christliche Botschaft in alle Welt weiterzutragen, so soll sich unsere Gesamtkirchengemeinde, entstanden aus ursprünglich sechs eigenständigen Gemeinden, ebenfalls auf einem gemeinsamen Weg sehen: Auf dass aus bestehender Unsicherheit Vertrauen und aus bestehender Verschiedenheit Gemeinschaft wachsen möge!

Die Pfarrerinnen dankten in ihren Ansprachen allen Kirchenvorständen für ihr bisheriges Engagement.

Mit den Worten „Danke, Gott, dass dein Geist Menschen entflammt“ wurden Wunderkerzen entzündet.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Gelegenheit zu Gesprächen beim Sektempfang mit Kaffee und Kuchen. Ein herzlicher Dank allen, die bei der Gestaltung dieses Gottesdienstes, und der Bestückung des Büfetts geholfen haben.



Gemeinsam sind wir Kirche.

JETZT KANDIDIEREN:

dein-kirchenvorstand.de



Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Kirche. Gemeinde. Zukunft. Vor Ort gestalten. Engagierte Menschen gesucht!

- Wer wollen wir als Kirchengemeinde sein?
- Was macht uns aus?
- Wie gestalten wir Kirche konkret vor Ort für die Menschen?

Vielleicht haben Sie sich diese Fragen selbst schon gestellt, und wahrscheinlich haben Sie keine fertigen Antworten darauf gefunden. Das ist nicht schlimm, denn:

Sie können gemeinsam mit anderen Menschen aus der Gemeinde über diese Fragen nachdenken, diskutieren, auch streiten und schließlich konkrete Aktivitäten planen. Und Sie können sich auf diese Weise direkt einbringen in den Prozess, der unserer Kirche eine gute Zukunft verheißt.

Wenn Sie zum Beispiel

- nah bei den Menschen vor Ort sind und mit beiden Beinen fest im Leben stehen,
- Kirche in Bad Nauheim, Langenhain-Ziegenberg, Nieder-Mörlen, Ober-Mörlen, Rödgen, Schwalheim, Steinfurth und Wisselsheim aktiv mitgestalten wollen,
- offen sind für Veränderungen und Lust haben, Neues auszuprobieren,
- Verantwortung für die Gemeinde vor Ort übernehmen möchten,
- das gemeinsame Wirken in einer Gemeinde mit einem empathischen Blick betrachten,
- unterschiedliche Interessen ausbalancieren und mit Konflikten konstruktiv umgehen können,
- sich persönlich weiterentwickeln und neues lernen möchten,

dann sind Sie genau der Richtige oder die Richtige für den neuen Kirchenvorstand! Oder Sie sind richtig für einen der Ausschüsse, die der Kirchenvorstand bildet. Kirche vor Ort braucht Menschen, die andere Menschen begeistern, Gemeinschaft gestalten und Kirche in einer sich wandelnden Gesellschaft sichtbar machen wollen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Informationen zur Kandidatur erhalten Sie bei Thomas Emich thomas.emiche@ekhn.de, oder im Gemeindebüro gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

Neue Gemeinde – neuer Kirchenvorstand: Was ist diesmal anders?

Autoren: A. D. Angermann/T. Emich

Zunächst einmal ein paar Punkte zu den Rahmenbedingungen, die überall in unserer Landeskirche gelten:

- Der Termin für die Kirchenvorstandswahl ist Sonntag, der 06. Juni 2027.
- Die Wahl findet überall und flächendeckend als Onlinewahl statt, es gibt diesmal keinen Urnengang mehr.
- Die Stimmabgabe ist online in der Zeit vom 26. April bis zum 23. Mai 2027 möglich.
- Briefwahl kann wie bei politischen Wahlen beantragt werden. Dies ist möglich bis zum Wahlsonntag um 12 Uhr.

Für unsere neue Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen wählen wir **einen** Kirchenvorstand. Bis zum Jahresende muss der Kirchenvorstand entscheiden, wie viele Mitglieder der neue Kirchenvorstand haben soll. Eine gute Arbeitsstärke wären 15 bis 20 Personen. Hinzu kommen noch Delegierte aus dem Verkündigungsteam.

In der Satzung unserer Kirchengemeinde wurde vereinbart, dass die Kirchenvorstandswahlen als Bezirkswahl durchzuführen sind. Dabei werden in verschiedenen Wahlbezirken – jede Ortskirche könnte einen solchen Wahlbezirk bilden – eine vorher festgelegte Zahl von Personen gewählt. Der Kirchenvorstand muss entscheiden, wie die Anzahl der zu wählenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher auf die einzelnen Wahlbezirke aufgeteilt werden sollen. So ist gewährleistet, dass aus jeder Ortskirche mindestens ein Vertreter im neuen Kirchenvorstand sitzt.

Bis Ende des Jahres gilt es nun, Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, und auch Jugendliche, die als Jugenddelegierte gewählt werden können. Anfang des Jahres 2027 wird es eine Gemeindeversammlung geben, auf der sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. Schließlich wird der Wahlvorschlag festgestellt, und dann sind alle Gemeindeglieder aufgerufen, sich an der Wahl zu beteiligen. So einfach ist das ...

Was tut eigentlich ein Kirchenvorstand?

In einem Satz: Der Kirchenvorstand übernimmt eine wichtige Leitungs- und Gestaltungsaufgabe für Kirche in der Region. Im Einzelnen umfasst das:

- Zusammenarbeit mit dem Verkündigungsteam,
- Weiterentwicklung der Gottesdienstkonzeption,
- Vernetzung mit Initiativen, Vereinen und anderen Akteuren vor Ort,
- Umsetzung von Gebäude- und Nutzungskonzepten,
- Nutzung und Entwicklung neuer Orte kirchlichen Lebens,
- Finanz- und Ressourcenplanung,
- Organisation von Ausschüssen und die Koordination der dort entwickelten Initiativen,
- Zusammenarbeit mit den Ortsausschüssen, insbesondere mit Blick auf die Gestaltung des kirchlichen Lebens in den einzelnen Orten

Die Aufzählung ist sicher nicht vollständig. Einen Eindruck von der Vielfalt der Themen, mit denen sich ein Kirchenvorstand befasst, haben Sie vielleicht schon in unserer regelmäßigen Rubrik „Neues aus dem KV“ gewinnen können.

Neues aus der Ev. Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen

Autor: Axel D. Angermann

Pfarrstelle mit Dienstsitz in Steinfurth:

Bislang blieben die Bemühungen, diese Pfarrstelle wieder zu besetzen, mangels Bewerbern erfolglos. Der KV hat nun beschlossen, die Stelle erneut auszuschreiben und dabei einen klaren inhaltlichen Schwerpunkt (mindestens 50% der Arbeitszeit) auf das Thema Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zu setzen. Vorangegangen war eine ausführliche Diskussion über den Stand der Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde. Diese führte zu der Überzeugung, dass Öffentlichkeitsarbeit ein wesentlicher Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft sein muss, um Menschen an die Gemeinde zu binden und dass diese Aufgabe nicht von ehrenamtlich Tätigen allein geleistet werden kann. Die Ausschreibung ist inzwischen erfolgt – wir hoffen auf und freuen uns über Bewerbungen!

Personalien:

Frau Rebecca Ritz, die wir in der jüngsten Ausgabe von GemeindeLeben als neue Gemeindepädagogin begrüßt hatten, hat ihr Beschäftigungsverhältnis zum 30. Juni auf eigenen Wunsch und aus persönlichen Gründen gekündigt, was wir sehr bedauern. Wir – also in erster Linie der Kinder- und Jugendausschuss – machen uns also erneut auf die Suche nach einer/einem Gemeindepädagogin/en und hoffen, dass wir diese wichtige Position baldmöglichst besetzen können. Die im Kinder- und Jugendbereich ehrenamtlich tätigen Menschen versuchen derweil, die geplanten Angebote trotzdem umzusetzen. Weil die Ressourcen der zumeist berufstätigen Engagierten aber endlich sind, können trotzdem einige der geplanten Aktivitäten vorerst wahrscheinlich nicht realisiert werden.

Gottesdienstsaushänge in den Schaukästen der Gesamtkirchengemeinde:

Der KV hat beschlossen, das gesamte Gottesdienstprogramm der Gesamtkirchengemeinde in den Schaukästen aller Gottesdienstorte bekannt zu machen. Die Gottesdienste richten sich grundsätzlich an alle Gemeindeglieder. Diese sollten die Möglichkeit haben, sich vor Ort über dieses Gottesdienstangebot in Gänze zu informieren und können beispielsweise auch an Gottesdiensten in anderen Kirchengebäuden teilnehmen.

Ausschüsse:

Vorsitzende des Bauausschusses ist Elke Schulze. Den Gottesdienstsausschuss leitet Meike Naumann, ihre Stellvertreterin ist Sabine Rühl. Vorsitzender des Verwaltungsausschusses ist Ulrich Schröder, als Stellvertreterin wurde Marita Kanne bestätigt. Den Finanzausschuss leitet ebenfalls Ulrich Schröder, zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Sabine Tamborini-Schwalbenberg gewählt. In allen Ausschüssen dürfen natürlich auch Gemeindeglieder mitarbeiten – wer sich dies vorstellen kann, ist herzlich eingeladen, sich zu melden!

KV-Wahl 2027:

Der KV hat sich mehrfach mit der anstehenden Neuwahl des Kirchenvorstands im Jahr 2027 beschäftigt und erste Vorbereitungsmaßnahmen eingeleitet. Dazu informieren wir in einem ausführlichen Beitrag in diesem Heft.

Anzeige

 Tinnitus- und Stress-Therapie Beratung, Diagnose, Behandlung	Tinnitus Therapie Center Bahnhofsallee 1 61231 Bad Nauheim Telefon: 06032-349 15 52 info@tinnitus-center.eu www.tinnitus-center.eu	BACH AKUSTIK Hörgerätefachgeschäft Hörschule  Bahnhofsallee 1 61231 Bad Nauheim Telefon: 06032-349 15 50 info@bach-akustik.de www.bach-akustik.de
--	---	---

Gemeindefest 2026 in Ober-Mörlen

Autor/Fotos: U. Niemann/Y. Fanger, E. Krug

Das 100-jährige Jubiläum der Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Mörlen war ein Anlass, das diesjährige Gemeindefest in Ober-Mörlen zu feiern.

Nach dem Festgottesdienst (siehe ausführlichen Bericht im Lokalteil für Ober-Mörlen auf Seite 38) wurde bei hochsommerlichen Temperaturen rund um Kirche und Gemeindehaus gefeiert. Für das leibliche Wohl war mit einem Küchenbüffet, Würstchenvarianten, Champignonpfanne, Fritten aus dem Foodtruck und einem großen Getränkeangebot gesorgt. Der Musikzug „Rote Husaren“ erfreute die Besucher mit einem ausgedehnten Freiluftkonzert. Auch an die jüngsten Festbesucher war mit einem vielseitigen Spieleangebot gedacht worden.

Es war ein rundum gelungenes Gemeindefest und Kirchenjubiläum! Den zahlreichen an den Vorbereitung und Durchführung beteiligten Helfern gebührt ein großes Lob!



Ein erschütterndes Wochenende nach Fronleichnam

Autor/Fotos: T. Emich/O. Trapp

Das Wochenende nach Fronleichnam hat unsere Kirchengemeinde auf traurige Weise in Atem gehalten. Innerhalb von nur zwei Tagen wurde gleich in drei Gebäude unserer Gemeinde eingebrochen – in die Gemeindehäuser in Nieder-Mörlen und Ober-Mörlen sowie in die Kindertagesstätte am Ernst-Ludwig-Ring.

Die erste Meldung erreichte uns am Freitag, dem 5. Juni, aus Nieder-Mörlen. Mitglieder der Ortskirchenvertretung entdeckten eine eingeschlagene Scheibe an einer Außentür und Hebelspuren. Bei der anschließenden Begehung zeigte sich das ganze Ausmaß: Die Verbindungstür zum Gottesdienstraum war aufgebrochen, die Tür zum Pfadfinderlager eingetreten. Schränke und Regale waren durchwühlt – offensichtlich auf der Suche nach Bargeld oder Wertgegenständen. Glücklicherweise wurde nach bisherigen Erkenntnissen nichts entwendet.



Nur wenig später folgte die nächste Hiobsbotschaft. Die Küsterin in Ober-Mörlen fand das Gemeindehaus mit offener Eingangstür vor. Auch hier waren Schränke im Gottesdienstraum, in der Küche und im Seminarraum durchsucht worden. Viele Gegenstände lagen achtlos auf dem Boden. Erst bei einem genaueren Rundgang wurde die eingeschlagene Scheibe der Herrentoilette entdeckt, durch die die Täter

offenbar in das Gebäude gelangt waren.

Am Samstagabend, dem 6. Juni, bemerkte schließlich ein aufmerksamer Nachbar, dass in der Kindertagesstätte am Ernst-Ludwig-Ring noch Licht brannte und die Eingangstür offenstand. Die verständigte Leiterin der Kindertagesstätte und der Vorsitzende des Kirchenvorstandes fanden auch dort ein Bild der Verwüstung vor: ein eingeschlagenes Fenster, eine zerstörte Bürotür, einen demolierten Schrank im Archiv und überall verstreute Akten, Unterlagen und Schrankinhalte.



In allen drei Fällen nahm die Polizei die Ermittlungen auf. Neben den erheblichen Sachschäden wurde lediglich eine kleine Handkasse aus der Kindertagesstätte gestohlen. Drucker, Laptops, Tablets und andere technische Geräte blieben unangetastet. Alles deutet darauf hin, dass die Täter ausschließlich Bargeld gesucht haben.

Was uns besonders betroffen macht, ist weniger der materielle Schaden als das Gefühl, dass Orte verletzt wurden, die vielen Menschen wichtig sind. Unsere Gemeindehäuser und unsere KiTas sind Orte der Begegnung, des Vertrauens und der Geborgenheit. Sie mutwillig verwüstet vorzufinden, macht traurig und fassungslos.

Umso dankbarer sind wir für die große Hilfsbereitschaft, die wir unmittelbar erleben durften. Dafür sagen wir allen Helferinnen und Helfern von Herzen **Danke**. Wir hoffen, dass die Erinnerung an die große Solidarität in unserer Gemeinde am Ende stärker bleibt als die Spuren, die die Täter hinterlassen haben.

Und schon sind zwei Jahre vorbei: Melissa Kaufmann war eine Bereicherung für unsere Gemeinde

Autor/Foto: Axel D. Angermann/KG

Kaum zu glauben, dass zwei Jahre schon wieder vorüber sein sollen. Am 30. Juni endete das Vikariat von Melissa Kaufmann, das sie in unserer Gemeinde absolvierte. Als sie im April in der Dankeskirche ihren Prüfungsgottesdienst hielt, fieberten nicht wenige Menschen in den Kirchenbänken mit und gratulierten anschließend zum Gelingen. Ähnlich war es gut einen Monat später, als sie stolz verkünden konnte, das zweite Examen bestanden zu haben.

Für unsere Gemeinde war Melissa Kaufmann zwei Jahre lang mit ihrer freundlichen, interessierten und offenen Art eine Bereicherung. In Erinnerung bleiben werden ihre für die Konfirmandinnen und Konfirmanden und für alle anderen gestaltete Demokratie-Rallye, ihre Beiträge für die Gottesdienstreihe „1guteStunde-GOTT“ und wohl auch ihr ausgelassenes Tanzen direkt vor dem Altar der Schwalheimer Kirche im Techno-Gottesdienst.

Seit Juli absolviert Melissa Kaufmann ein Spezial-Vikariat in der Flüchtlingshilfe am Frankfurter Flughafen. Wohin es sie danach verschlägt und wo sie zur Pfarrerin ordiniert wird, steht noch nicht fest. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute und Gottes Segen für ihren Weg als Pfarrerin!



Termine:

Spiele-Nachmittage

16 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelmskirche:
6. September, 1. November, 6. Dezember,
15 Uhr Pfarrscheune Steinfurth:
29. September, 27. Oktober, 24. November

Bibel. Aber anders.

19.30 Uhr, jeden 2. Dienstag im Monat,
Gemeindehaus Rödgen:
08. September, 13. Oktober, 10. November
Lust, mal anders in die Bibel einzutauchen?
In der Bibel lesen, malen, schreiben, kleben, ausprobieren einfach schauen, was entsteht.
Material ist da. Neugier bringst du mit. Nimm am Ende deine ganz persönliche Bibelstelle mit.

Montagsforum

19.30 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelmskirche:
7. September: Gerechter Friede in unsicheren Zeiten
- die neue Friedensdenkschrift der EKD.
(Dr. Martin Dutzmann)
12. Oktober: Franz von Assisi: 800. Todestag
(Ursula Stock)
26. Oktober: Wie gefährdet ist unsere Demokratie?
(Dr. Rainer Hank)
16. November: Reformprozess ekhn2030 –
Wie sieht die Zukunft der Kirche aus?
(Laura Gleichmann)

Genussvoll Glauben: Brot Tasting

16.30 Uhr am **24. Oktober** in der Filiale Rocken-
bäcker Bad Nauheim, Frankfurter Str. 109
Anmeldungen: Pfarrerin A. Wirth anne.wirth@ekhn.de

**Bitte beachten Sie bei allen Terminen dieser Ausgabe:
Änderungen, Details zu Themen, Referentinnen/Referenten entnehmen Sie bitte den aktuellen Angaben auf der Homepage www.evangelisch-in-bad-nauheim.de**

Jubiläumskonfirmationen 2026

*Autor/Fotos: T. Emich/ H. von Prosch,
B. Blendermann-Mosch, G. Acker*

Mit Dankbarkeit und Freude feierten die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden unserer Gemeinde ihre Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation. Die Bilder zeigen Eindrücke der festlichen Gottesdienste am Pfingstsonntag, 24. Mai, in Steinfurth sowie am 13. Juni in der Dankeskirche – ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit Gott und unserer Gemeinde über viele Jahrzehnte hinweg.



Dr. Pauls und Klaus Kreß beim Männerfrühstück

Autor/Foto: U. Niemann



Der Einladung des „Männerfrühstücks“ folgten im März gleich zwei prominente Gäste: der Bad Nauheimer Bürgermeister Klaus Kreß, der sich von der Atmosphäre und dem Engagement der Teilnehmer beeindruckt zeigte, und als Referenten Dr. Thomas Pauls, der seit einem Jahr als direkt gewählter CDU-Abgeordneter für den Wetteraukreis im Deutschen Bundestag tätig ist. Pauls ist Mitglied im Gesundheitsausschuss und im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung. Die Digitalisierung ist ihm ein besonderes Anliegen. Als Beispiele im Gesundheitswesen nannte er die Telemedizin, das E-Rezept und die elektronische Patientenakte. Sein Ziel ist es, Deutschland in der digitalen Welt souveräner, unabhängiger und insbesondere bürgerfreundlicher zu machen. Um die Nutzungsrate digitaler Angebote zu erhöhen, ist es seiner Meinung nach besonders wichtig, die digitale Bildung zu verstärken.

Herr Dr. Pauls gab Einblicke in seine Arbeit im Bundestag. Hautnah miterleben konnte er z.B. die Kanzlerwahl, die Diskussionen um die Rentenreform, das Tariftreuegesetz, das Heizungsgesetz (seine Meinung: „der Bürger soll selbst entscheiden“), das Krankenhausanpassungsgesetz und die Fortentwicklung des Bürgergelds. Er setzt sich dafür ein, Arbeitsplätze zu erhalten und auf künftige Anforderungen auszurichten. In der Diskussion wurden Themen angesprochen, die Dr. Pauls mit großer Sachkenntnis beantwortete. Er appellierte eindringlich, insbesondere die ehrenamtliche Tätigkeit auf kommunaler Ebene durch eine hohe Beteiligung an Wahlen zu unterstützen.

Termine Senioren: Männerfrühstück

9 bis 11 Uhr, vierzehntägig Dienstags,
Albert-Schweitzer-Gemeindehaus Ober-Mörlen:
22. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember
Christuskirche in Nieder-Mörlen:
8. September, 20. Oktober, 17. November,
15. Dezember Ausflug nach Frankfurt
Besuch der Paulskirche, der Alten Nikolaikirche und
des Weihnachtsmarktes Leitung: Pfrn. Andrea Braun-
berger-Myers, Anmeldungen an das Gemeindebüro.

Seniorenachmittage

15 Uhr Bad Nauheim, am zweiten Mittwoch im Monat
im Wechsel Wilhelmskirche und St. Bonifatius:
9. September Bonif., 14. Oktober, 11. November Bonif.
15 Uhr, Christuskirche Nieder-Mörlen (Anbau):
11. September, 9. Oktober und 13. November

Spiele-Nachmittage

16 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelmskirche:
6. September, 1. November, 6. Dezember,
15 Uhr Pfarrscheune Steinfurth:
29. September, 27. Oktober, 24. November

Gemeinsam essen

12 Uhr in der Pfarrscheune Steinfurth:
3. und 17. September,
1., 10., 15. und 29. Oktober,
12. und 26. November,
An- und Abmeldung zum Essen bis Samstag davor
unbedingt erforderlich. Tel. 06032-87042

Frauenkreise

15.30 Uhr, 2. Montag im Monat, Pfarrscheune Steinfurth:
14. September, 12. Oktober, 09. November
15 Uhr, jeden 3. Mittwoch im Monat, Wilhelmskirche:
16. September, 21. Oktober, 18. November



Giraffen in der Christuskirche: Kinderchor führt Musical auf

Autoren/Foto: H. Thilo, L. Stüdemann/H. Thilo

Jeder kennt diese Gedanken: „Ich bin nicht besonders schön, nicht besonders klug, und auch nicht besonders mutig.“ So ging es auch der kleinen Giraffe Ludmilla. Als sie ihre Flecken bunt malte, juckte das Fell schrecklich. Als sie die Farbe unter einem Wasserfall im Dschungel abwaschen wollte, verfang sie sich mit ihrem langen Hals in den Lianen und sank mit ihren langen Beinen im Matsch ein. Und schließlich schimpfte die Mutter, weil Ludmilla einfach so abgehauen war. Doch zum Glück machte ihr ihre Tante klar: Du bist auch so etwas Besonderes!

Mit großer Freude erlebten viele Zuschauerinnen das Kindermusical „Ganz besonders – ganz normal“ des Kinderchors der Christuskirche Nieder-Mörlen. Mit ihren Liedern, ihrem Engagement und ihrer Begeisterung vermittelten die Kinder eindrucksvoll die Bot-

schaft des Musicals: Jeder Mensch ist einzigartig und zugleich ein wertvoller Teil der Gemeinschaft.

Die Christuskirche wurde vom Deko-Team abwechselnd in eine Savanne oder in einen Dschungel verwandelt und bot so die perfekte Kulisse für die jungen Darstellerinnen. Viele Wochen hatten sie das Musical mit ihrer Chorleiterin Tamara Stromberger einstudiert und durften sich über tosenden Applaus freuen. Pfarrerin Thilo erinnerte daran, dass auch Gott das Besondere in jedem Menschen sieht und wir „ein genialer Gedanke“ von ihm sind – jede und jeder Einzelne! Sie bedankte sich bei allen Unterstützerinnen, ohne die eine solche Aufführung nicht möglich gewesen wäre: Deko und Technik, die Chorleiterin und natürlich die Kinder.

Tamara Stromberger verabschiedete die Viertklässlerinnen, die mit dem Wechsel in die fünfte Klasse den Chor verlassen, und lud die Kinder der kommenden ersten bis vierten Klassen zum Mitmachen ein. Der Kinderchor probt immer montags von 15 bis 16 Uhr in der Christuskirche. Kontaktmöglichkeit besteht über das Gemeindebüro (Tel. 2938).

Orgelmusik zur Marktzeit

Autor: Ulrich Niemann

Dieses seit Einweihung der Klais-Orgel bereits mehrfach angebotene Format wird mittlerweile sehr gut angenommen. Bei der Ausgabe am 19. Juni nutzten mehr als 100 Besucher die Möglichkeit, den tropischen Temperaturen in der Stadt zu entfliehen.

Dekanatskirchenmusiker Frank Scheffler präsentierte diesmal, wie er in der Anmoderation sagte, „zwei Lieblingsstücke“: Eröffnet wurde das Programm mit Bachs Toccata, Adagio und Fuge C-Dur (BWV 564), einem technisch überaus anspruchsvollen Werk. Aus dem überschaubaren Schaffen des französischen Organisten und Komponisten Maurice Duruflé folgten die seinem früh verstorbenen Freund Alain Jehan gewidmeten Prélude et Fugue sur le nom d'Alain (op. 7).

Die Besucher spendeten den virtuosen Darbietungen viel Beifall und entließen Frank Scheffler erst nach einer Zugabe, dem 1. Satz aus der 5. Orgelsymphonie von Charles-Marie Widor, einem weiteren Vertreter der französischen Orgelschule.

Anzeige

Lust auf sinfonische Musik in 2026 im Jugendstiltheater in Bad Nauheim?

27. September: Mozart, Strauss, Schubert
15. November: Janáček, Schubert, Dvořák

**Ein Hörergenuss für die ganze Familie.
Verpassen Sie kein Konzert!
Schülerinnen und Schüler zahlen
nur 5 Euro an der Abendkasse!**



www.sinfonie-badnauheim.de

Termine Musik:

Samstag, 26. September, 19 Uhr, Dankeskirche
Faszination Klangquelle:

Orgelkonzert „Orgelklang und Sternenstaub“
Mit Werken von Sweelinck, Holst und Mozart
Orgel: Frank Scheffler

Samstag, 24. Oktober, 16 Uhr, Dankeskirche
Kinder-Orgelkonzert

„Der Orgelwurm auf großer Fahrt“
Texte: Pfrn. Meike Naumann, Orgel: Frank Scheffler

Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr, Dankeskirche
Faszination Klangquelle:

Orgelkonzert mit Stummfilm Orgel: N.N.

Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr, Dankeskirche
Faszination Klangquelle: Orgelkonzert

Orgel: Thomas Ospital (Paris)

Samstag, 31. Oktober, 17 Uhr, Dankeskirche
Faszination Orgel:

Orgelkonzert zum Reformationstag
Werke von Bach, Reger und Viernes
Orgel: Frank Scheffler

Samstag, 7. November, 17 Uhr, Dankeskirche
Chor-Orchesterkonzert: Ein deutsches Requiem
Solisten, Kantorei der Dankeskirche, Orchester
„Lux et Sonum“, Leitung: Frank Scheffler
Eintritt 22 EUR (ermäßigt 18 EUR)

Samstag, 28. November, 19 Uhr, Dankeskirche
Gospelkonzert, Thema: „Licht“
Gospelchor „For Heaven's Sake“

Sonntag, 29. November, 17 Uhr, Dankeskirche
Ökumenisches Adventssingen

Reformationsgedenken und der Blick nach vorn

Autor:
A. D. Angermann



Erinnert sich noch jemand an den 31. Oktober 2017? Die Dankeskirche war an diesem Dienstag – ausnahmsweise ein bundesweiter Feiertag – so gut besucht wie inzwischen selbst zu Weihnachten nicht mehr. Brigitte Hofmann, Mitglied unseres Redaktionsteams, erinnert sich noch gut an diesen besonderen Tag, und schaut etwas wehmütig darauf zurück. Sie findet: Das Reformationsgedenken sollte nicht in erster Linie der Rückschau darauf dienen, was vor nunmehr 509 Jahren geschah, sondern es sollte Anlass für einen Blick nach vorn sein.

Die Rückschau zeigt, dass der Thesenanschlag Luthers der Aufbruch zu etwas Neuem war, der Beginn einer Revolution sowohl mit Blick auf zentrale Glaubensinhalte als auch für kirchliche Strukturen, auch wenn man fairerweise sagen muss, dass Luther vieles von dem, was in den folgenden Jahren geschah, nicht wirklich angestrebt hatte. Ausgangspunkt war damals eine tiefe Krise der Kirche – so nahm es jedenfalls Luther wahr, und dass es viele Menschen auch so sahen, war Bedingung seiner Wirksamkeit.

Eine Krise des Glaubens und der Kirche wird auch heute vielfach festgestellt. Wo also bleibt der Reformator des 21. Jahrhunderts? Brigitte Hofmann wünscht sich eine Reformatorin. Wichtiger als das Geschlecht ist

aber auch ihr, dass wir den 31. Oktober zum Anlass nehmen, nach vorne zu schauen. Und dass wir nicht einfach auf die neue Reformatorin warten, sondern uns selbst mit der Frage beschäftigen, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen: Welche Zukunft stellen wir uns vor? Was macht Kirche künftig aus? Welche Elemente des Status quo haben sich überlebt und sollten konsequent infrage gestellt werden?

Die Reformationsgeschichte kann uns die Zuversicht vermitteln, dass wir selbst uns einfach auf einen solchen Weg begeben können, dass wir nicht alles von vornherein planen müssen, dass die Strukturen vielleicht auch spontan den selbst gewünschten Inhalten folgen, dass vielleicht auch manches von den Landeskirchen Vorgebene infrage gestellt gehört. Was wir auf jeden Fall tun sollten: nicht unkritisch am Gegebenen hängen, sondern mit der Zukunftsgestaltung anfangen. Der Reformationstag könnte und sollte in diesem Sinne ein Festtag für die Zukunft sein.

Wer das Reformationsfest feierlich begehen möchte, ist herzlich eingeladen: Samstag, 31. Oktober um 19 Uhr in der Friedberger Stadtkirche, Gottesdienst mit Pfarrerin Sophie Gesing und Dekan Volkhard Guth.

Anzeige

Zuhause in Bad Nauheim



Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Am Taubenbaum 13 61231 Bad Nauheim
Tel.: 0 60 32 / 91 70 0 E-Mail: info@bnwobau.de
Web: www.bnwobau.de



Ehrenamtliche Gärtner*innen gesucht

Autorin/Foto:
S. Teichmann-Krömer

Zwischen Zitronenmelisse, Johannisbeersträuchern, Thymian und Apfelbaum spielen unsere Kinder mitten in der Kernstadt auf dem Außengelände des Kneipp Kindergartens an der Wilhelmskirche. Zwei Hochbeete ermöglichen es den Kindern, auch Gurken, Tomaten und Kräuter beim Wachsen zu beobachten. Und falls sich wider Erwarten ein Schmetterling niederlässt, wird auch dieser ausgiebig bestaunt. Das naturnahe Gelände beherbergt aber auch noch viele weitere Pflanzen, Käfer, einige Vögel und Eichhörnchen. Es zu pflegen und zu bestaunen, macht Groß und Klein viel Freude, bedeutet für das Kita-Team aber auch mehr Aufwand, welcher alleine kaum noch zu bewältigen ist. Deshalb ist das Team auf der Suche nach jemandem, der gerne im Garten mit anpackt und Kindern dabei noch ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Spaß am Gärtnern und Zeit, die Kinder und uns ehrenamtlich zu unterstützen? Dann würden wir uns sehr freuen, Sie kennenzulernen! Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine Mail, um nähere Informationen zu bekommen, oder einen Termin zu vereinbaren:

Ev. Kneipp Kindergarten an der Wilhelmskirche
Ernst-Ludwig Ring 29, 61231 Bad Nauheim
Mail: kita.Bad-Nauheim1@ekhn.de

Wir freuen uns!
Die Kinder und das Team des Evangelischen Kneipp-Kindergartens an der Wilhelmskirche



Anzeige

**STADTWERKE
BAD NAUHEIM**
Natürlich versorgt in die Zukunft.

Folgen Sie uns mit
gemeinsamen Werten
in eine nachhaltige
Zukunft:

- Wertschätzend
- Zuverlässig
- Miteinander
- Nachhaltig
- Zukunftsorientiert

www.stadtwerke-bad-nauheim.de

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Rubrik nicht im Internet.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Rubrik nicht im Internet.

Lobpreis zum Feierabend

Autorin/Foto: Dr. Kerstin Meyer-Lipp

Am 4. September findet um 19.30 Uhr in der Christuskirche Nieder-Mörlen zum ersten Mal eine „FeierAbend“-Lobpreis-Andacht mit besonderer Musik statt. Im Mittelpunkt stehen moderne Lieder (Worship, Gospel, gemischtes Genre) und das gemeinsame Singen.

In einer offenen und inspirierenden Atmosphäre laden wir dazu ein, zur Ruhe zu kommen, aufzutanken und Glauben neu zu erleben.

Die Band „AnchorLight“ und Pfarrerin Thilo freuen sich auf dich! Egal, ob du mit Kirche vertraut bist, Lust auf Singen hast oder einfach neugierig bist – du bist herzlich willkommen!

Auch, wenn Du Lust hast, bei der Band mitzumachen, als Sänger / Sängerin oder mit Instrumenten, darfst Du gerne reinschnuppern. Wir proben immer mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Steinfurth. Ansprechpartnerin ist Katrin Schröter: Katrin.Schroeter@gmx.de.



27. September

10 Uhr Ev. Kirche Schwalheim

11.15 Uhr Ev. Kirche Rödgen

04. Oktober

10 Uhr Dankeskirche Bad Nauheim

10 Uhr Ev. Kirche Steinfurth

**14 Uhr Ev. Kirche
Langenhain-Ziegenberg**

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrperson	Besonderheit
	Fr., 04. Sep.	19:30	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Worship-GD
	So., 06. Sep., 14. So nach Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Pfrin. Thilo	anschl. Kirchencafé
		11:15	Wisselsheim	Pfrin. Thilo	
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Naumann	
	Fr., 11. Sep.	19:00	Dankeskirche	Pfarrteam	Begrüßungsgottesdienst neue Konfirmanden
	So., 13. Sep., 15. So nach Trinitatis	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		17:00	Schwalheim	Präd. Auel	
		18:15	Rödgen	Präd. Auel	
	So., 20. Sep., 16. So nach Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Braunberger-Myers	
		11:15	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Kerbgottesdienst in der Frauenwaldhalle
		17:00	Steinfurth	Präd. Schwalm	
		18:15	Wisselsheim	Präd. Schwalm	
	So., 27. Sep., 17. So nach Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Braunberger-Myers	
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	Erntedank
		11:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	Erntedank
		17:00	Ober-Mörlen	Präd. Fanger	
		18:15	Langenhain-Ziegenberg	Präd. Fanger	

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrperson	Besonderheit
	Sa., 03. Okt.	13:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann + GR Veith	Ökum. Kerbgottesdienst auf dem Autoscooter
	So., 04. Okt., 18. So nach Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Erntedank
		10:00	Steinfurth	Pfrin. Braunberger-Myers	Erntedank
		14:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	Erntedank
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
	So., 11. Okt., 19. So nach Trinitatis	9:30	Ober-Mörlen	Lektorin Tamb.-Schwalfenberg	
		10:00	Dankeskirche	Prädin. Rühl	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Lektorin Tamb.-Schwalfenberg	
		17:00	Schwalheim		
		18:15	Rödgen		
	So., 18. Okt., 20. So nach Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Präd. Jägers	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Braunberger-Myers	mit Abendmahl
		17:00	Steinfurth	Pfrin. Immanuel	
		18:00	Wisselsheim	Pfrin. Immanuel	
	Mi., 21. Okt.	19:00	Dankeskirche	Pfrin.i.R. Bill und Team	Lucia-Gottesdienst in der Wiki
	So., 25. Okt., 21. So nach Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Präd. Auel	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Frühstück mit Segen
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	
		11:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	
		17:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Naumann	
		18:15	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Naumann	

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrperson	Besonderheit
	So., 01. Nov., 22. So nach Trinitatis	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Präd. Jägers	
		11:15	Wisselsheim	Präd. Jägers	
		14:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	Fest-GD 70 Jahre Grundsteinlegung, anschl. Luthercafé
	So., 08. Nov., Drittl. So im Kirchenjahr	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Wirth	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Wirth	
		17:00	Dankeskirche	GuGo-Team	1 gute Stunde GOTT
		17:00	Schwalheim	Pfrin. Thilo	
		18:15	Rödgen	Pfrin. Thilo	
	So., 15. Nov., Vorl. So./ Volkstrauertag	10:00	Dankeskirche	Prädin. Rühl	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
		17:00	Steinfurth	Präd. Schwalm	
		18:15	Wisselsheim	Präd. Schwalm	
	Mi., 18. Nov., Buß- und Bettag	19:00	Dankeskirche	Pfrin. Immanuel	Gottesdienst zum Buß- und Bettag
	So., 22. Nov., Ewigkeitssonntag	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		9:30	Steinfurth	Pfrin. Braunberger-Myers	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrperson	Besonderheit
	So., 22. Nov., Ewigkeitssonntag	10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	mit Gesangverein Frohsinn
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		11:00	Wisselsheim	Pfrin. Braunberger-Myers	
		11:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	
	So., 29. Nov., 1. Advent	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		10:00	Nieder-Mörlen	Lektorin Tamb.-Schwalfenberg	
		10:00	Steinfurth	Prädin. Rühl + Team	GD von Frauen gestaltet
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Braunberger-Myers	
		11:15	Rödgen	Pfrin. Braunberger-Myers	
		17:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann + GR Veith	Ökum. Adventssingen
	So., 06. Dez., 2. Advent	09:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Braunberger-Myers	mit Abendmahl
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		14:00	Wisselsheim	Präd. Schwalm	anschl. Seniorenadvent im Demenzcafé
		16:00	Rödgen	Frau Kanne + Team	adventl. Nachmittag mit Chor "Hingehört"
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	

Änderungen vorbehalten!



Gruppe Pfarrerin Cahn von Seelen



Gruppe Pfarrerin Thilo



Gruppe Pfarrerin Wirth



Gruppe Pfarrerin Naumann

Konfirmation 2026

Fotos: Studio Hermann/U. Schröder/M. Vierheilig



Gruppe Pfarrerin Immanuel

Kinderfreizeit 2026 Flensunger Hof

Autor/Fotos: D. Schäfer Schmid



In den zurückliegenden Sommerferien verlebten 32 Kinder aus unserer Kirchengemeinde eine unvergessliche Woche auf dem Flensunger Hof in Mücke. Unter dem Motto „Expedition Weltreise“ erkundeten wir jeden Tag einen anderen Kontinent.

Zum Programm gehörten auch tolle Ausflüge. Gemeinsam besuchten wir den Vogelpark in Schotten, einen Bauernhof und den Kletterwald auf dem Hoherodskopf.



Auf dem Flensunger Hof sorgte das Schwimmbad für Abkühlung. Kreativ wurde es beim Stühlebauen, Batiken und beim Flechten von Freundschafts- und Perlenarmbändern. Abends sangen wir gemeinsam, unter anderem am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows, und auch ein Kinoabend durfte natürlich nicht fehlen. Die Freude aller und der Zusammenhalt der Gruppe waren überall spürbar, und gute Freundschaften sind in dieser Woche entstanden.



Die Kinderfreizeit für 2027 ist auch schon geplant. Sie findet in der ersten Ferienwoche von Montag, den 28.06. bis Freitag, den 02.07. statt und ist für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren konzipiert. Wir suchen auch immer Betreuerinnen und Betreuer. Falls du also älter als 12 Jahre bist und mitfahren möchtest, melde dich gerne im Gemeindebüro unter der Tel. 06032-2938 oder gemeindebuero@ev-kirche-bn.de. Wir freuen uns über deine Unterstützung und auf die Freizeit nächstes Jahr!
Euer Kinderfreizeit-Team





Save the Date!
Kinderfreizeit 2027
28.06. bis 02.07.27

Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Spiele
Kreativ sein
Ausflüge
Freunde finden



**GRUSELNACHT
SCHWALHEIM**

EVANGELISCHE
KIRCHE
JUGENDARBEIT
BAD NAUHEIM/
OBER-MÖRLN

**SPIELE
BASTELN
GESCHICHTEN
NACHT-
WANDERUNG
LIEDER
SINGEN**

FÜR 10-14-JÄHRIGE
25. SEPTEMBER
KIRCHE SCHWALHEIM

Termine:

Kinder - Jugend - Familien



Gruselnacht

25. September
für 10 - 14 Jährige, Kirche Schwalheim
Anmeldung bei Pfarrerin Naumann
m.naumann@ev-kirche-bn.de

Frühstück mit Segen

25. Oktober, 10 Uhr
Christuskirche NM

Kinder-Orgelkonzert

„Der Orgelwurm auf großer Fahrt“
Samstag, 24. Oktober, 16 Uhr, Dankeskirche
Texte: Pfarrerin Meike Naumann, Orgel: Frank
Scheffler

Kinder-Gottesdienste und Kinderkirche

13. September, 9:30 Uhr, Gemeindehaus OM
19. September, 11 Uhr, Gemeindehaus Rödgen
20. September, 14 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
26. September, 11 Uhr, Wilhelmskirche BN
27. September, 10 Uhr, Christuskirche NM
24. Oktober, 11 Uhr, Gemeindehaus Schwalheim
25. Oktober, 14 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
31. Oktober, 11 Uhr, Wilhelmskirche BN
08. November, 9:30 Uhr, Gemeindehaus OM
21. November, 11 Uhr, Gemeindehaus Rödgen
22. November, 14 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth
28. November, 11 Uhr, Wilhelmskirche BN

Babykirchenlieder

wöchentlich, 10 Uhr,
Wilhelmskirche BN

Info & Termine unter QR-Code:

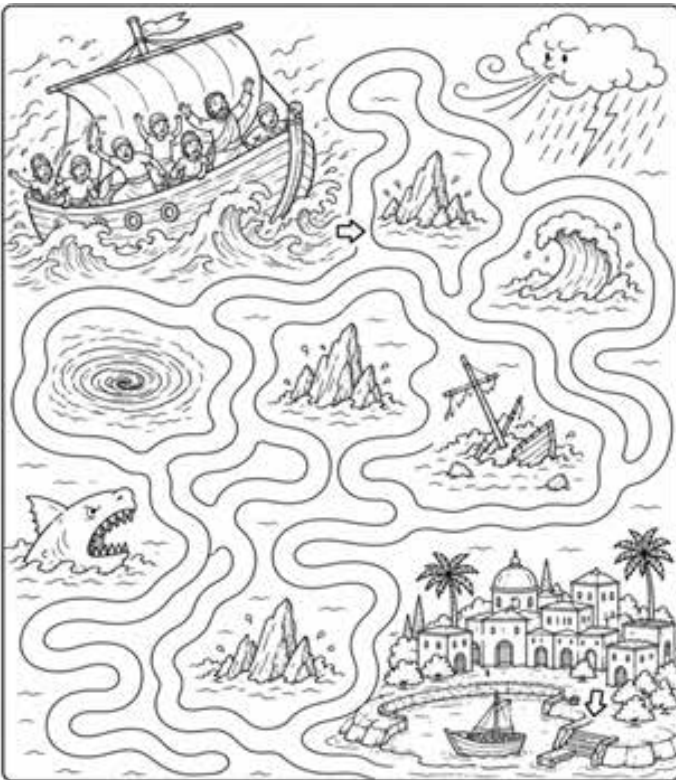


Paulus auf dem Weg nach Rom

Beim letzten Mal habe ich euch von den Missionsreisen des Apostel Paulus erzählt. Als Paulus zurück in Jerusalem war, erzählte er dort wieder von Jesus. Einigen Menschen passte das nicht; sie wollten seinen Tod.

Paulus war aber römischer Staatsbürger und durfte nur in Rom vor ein Gericht gestellt werden. Als Gefangener reiste er mit Soldaten und Matrosen auf einem Segelschiff dorthin. Schiffsreisen waren damals sehr gefährlich. Es kam ein tagelanger, bedrohlicher Sturm auf. Das Schiff geriet in große Gefahr.

1. Führe das Schiff auf dem schnellsten Weg in einen sicheren Hafen.



Einige Matrosen wollten sich heimlich mit dem Rettungsboot davon machen. Es wäre das Ende für alle anderen an Bord gewesen. Paulus bemerkte es. Er betete um Gottes Hilfe. Dann sprach er mit dem Hauptmann. Paulus schaffte es, allen neuen Mut zu geben.

2. Streiche jeden zweiten Buchstaben.

Dann kannst du lesen, was Paulus sagte.

„Doajst Stczhpiddffh wzikrldb vletrqlwoerteunp giefhhevnb, aebreird kletienhexrc vbognh uengst.“

Alles überflüssige wurde über Bord geworfen. Dadurch wurde das Schiff leichter. Als der Sturm nachließ, entdeckten sie eine Insel. Aber das Schiff zer-schellte an einer Sandbank. Zum Glück konnten sich alle ans Ufer retten.

3. An welcher Insel sind sie gestrandet?

Die Anfangsbuchstaben ergeben den Namen.



Die Insel heißt _____.

Sie mussten drei Monate warten, bis sie mit einem anderen Schiff weiter nach Rom reisen konnten. Beim letzten Stück zu Fuß kamen Freunde entgegen. Das machte Paulus große Freude. Er dankte Gott und bekam neuen Mut.



In Rom blieb Paulus zwar ein Gefangener, aber er durfte in einem gemieteten Haus wohnen. Ein Soldat passte auf ihn auf. Viele Menschen besuchten Paulus. Er erzählte ihnen von Jesus und von Gott. Außerdem schrieb er Briefe an viele Gemeinden aus seinen früheren Reisen nach Kleinasien. Die wichtigsten Briefe aus

dieser Zeit heißen Epheser, Kolosser, Philipper und Philemon.

4. Warum schrieb Paulus diese Briefe?

- a) Weil ihm langweilig war.
- b) Weil er die Gemeinden ermutigen und von Jesus erzählen wollte.
- c) Weil er keine Freunde hatte.

5. Ordne die Buchstaben der Briefe richtig.

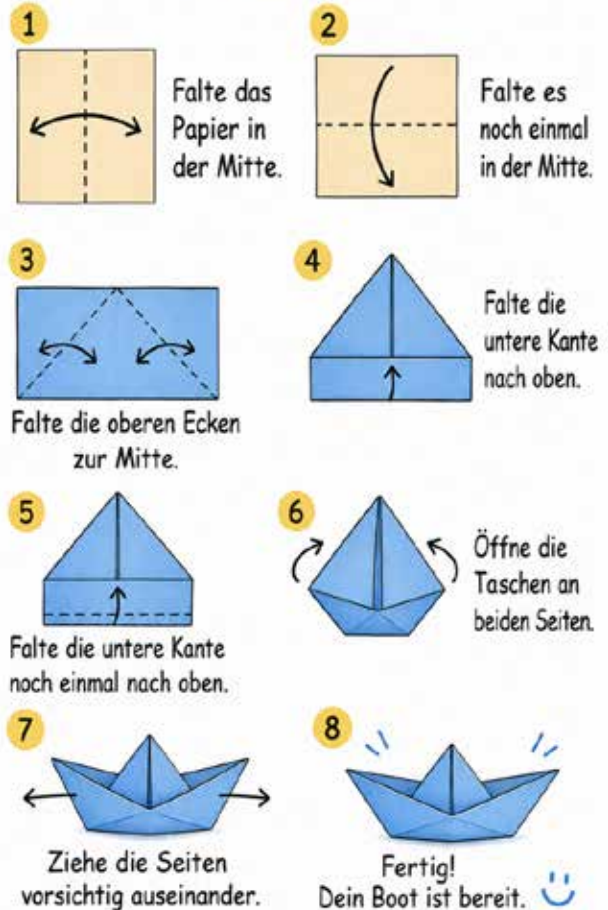
SERLOKOS → _____

MONLEPHI → _____

RILIPPHPE → _____

SEPHERE → _____

Falte ein kleines Schiff aus Tonpapier



Du kannst noch auf das Schiff schreiben:
„Gott brachte Paulus sicher nach Rom.“

Eure Ingrid

Lösungen auf Seite 40!



Phoenixe auf dem Jugendkirchentag

Autor/Foto: D. Ohneberg

Wir, die Sippe Phoenix vom VCP Nieder Mörlen, hatten beschlossen, zum Jugendkirchentag zu fahren. Am Freitag nach Fronleichnam machten wir uns frühmorgens mit unserem Gruppenleiter auf den Weg nach Alsfeld. Gemeinsam

wollten wir dort zum Jugendgottesdienst.

Allerdings kamen wir wegen Überfüllung nicht mehr in die Halle hinein. Schade! Da wir jetzt noch etwas Zeit hatten, gingen wir in die Altstadt, um die Zeit bis zum Beginn der Veranstaltungen zu überbrücken.

Im Vorfeld hatten wir uns verschiedene Aktionen und Programmpunkte ausgesucht. Diese besuchten wir nach und nach. Wir nahmen an verschiedenen Aktionen wie dem Menschenkicker oder Kreuze schnitzen aus Speckstein teil. Ausserdem machten wir uns unsere eigenen Smoothies, indem wir auf einem umgebauten Fahrrad den Strom für den Mixer selbst erzeugten. Wir versuchten auch, dem Himmel am Kletterstein näher zu kommen, und bei „Believe and Create“ gestalteten wir mit unterschiedlichen Farbspraydosen unsere eigenen T-Shirts. Nach dem Abendessen teilten wir uns auf: Die Gruppe ging zur Party „Make it loud“ und unser Gruppenleiter zum Konzert der „BigRoundCityBand“. Nach einem gelungenen und ereignisreichen Tag machten wir uns am späten Abend auf den Weg nach Hause.

Himmelfahrtslager des Stamm Kojoten auf dem Wirberg

Autorin: K. Dombrowsky

Am Himmelfahrtswochenende fand unser Frühjahrs-lager auf dem Wirberg in der Nähe von Grünberg statt. Für einige der teilnehmenden Pfadfinderinnen und Pfadfinder war es das erste Lager überhaupt – entsprechend groß war die Vorfreude auf vier erlebnisreiche Tage. Los ging es am Donnerstagmorgen mit dem Zug in Richtung Wirberg. Nach einem kurzen Fußmarsch, den alle mit Bravour meisterten, kamen wir pünktlich zum Gottesdienst in der kleinen Kirche auf dem Wirberg an. Im Anschluss wurden Kohten und Jurten zügig aufgebaut, sodass das Lager schon bald Gestalt annahm. Am Abend sorgte ein kleines Lagerfeuer dafür, dass sich die nach dem wechselhaften Wetter etwas durchgefrorenen Pfadis wieder aufwärmen konnten. Bei Kerzenschein, Gitarrenmusik und vielen Gesprächen klang der erste Lagertag gemütlich aus.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Bastelns. Beim Bau der „Dosenritter“ wurde fleißig gehämmert, geklopft und Kordeln gesponnen. Außerdem konnten Teller mit individuellen Motiven bemalt werden. Dank eines Backofens konnten die Kunstwerke sogar noch vor Ort gebrannt werden, sodass alle ihre selbst gestalteten Erinnerungsstücke mit nach Hause nehmen konnten. Am Samstag wartete dann das große Geländespiel auf die Teilnehmenden. In verschiedenen Gruppen mussten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder zusammenarbeiten, knifflige Aufgaben lösen und dabei stets aufpassen, nicht auf die „Imposter“ hereinzufallen. Teamgeist, Geschick und eine gute Portion Aufmerksamkeit waren gefragt. Am Abend begeisterte eine kleine Feuershow die Lagergemeinschaft, bevor der Tag bei heißem Tee und gemütlicher Stimmung am Lagerfeuer seinen Ausklang fand.

Auch der Abbau am Sonntag verlief reibungslos. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck und jeder Menge guter Laune ging es schließlich zurück nach Hause – auf der Heimfahrt wurde noch viel gelacht und über die gemeinsamen Erlebnisse gesprochen.

Der Stamm Kojoten freut sich jederzeit über neue Gesichter. Besonders die Gruppe Luchse (Mädchen der Jahrgänge 2013/2014) sowie die neue Gruppe der Seerobben (Mädchen der Jahrgänge 2015/2016) freuen sich über Verstärkung. Auch in der Meute (Mädchen und Jungs 1. und 2. Klasse, Jungs 3. und 4. Klasse) sind noch Plätze frei. Auch über Jugendliche und Erwachsene freuen sich die Pfadis in Nieder-Mörlen. Wer Lust bekommen hat, einmal bei den Pfadfindern hineinzuschnuppern, kann sich gerne bei Katharina Dombrowsky melden (katharina@vcp-kojoten.de). Neue Abenteuer, spannende Aktionen und viele unvergessliche Erlebnisse warten schon!

Kojoten auf dem Bundeslager

Artikel/Fotos: K. Dombrowsky/D. Ohneberg

In diesem Jahr verbrachten wir unser Sommerlager mit über 5.000 Pfadfindern aus Deutschland, Europa und der Welt. Zehn Tage waren wir bei strahlendem Wetter in Almke bei Wolfsburg. Nach unserer Ankunft trafen wir auf die anderen Stämme unserer Kochgruppe „Dornröschen“, diese kamen aus Taunusstein und Dortmund. In unserem Teillager drehte sich alles um Märchen.

Nachdem wir unseren Lagerplatz eingerichtet hatten, verbrachten wir die Tage in Workshops, lernten neue Techniken und Pfadfinder*innen kennen oder gingen nebenan ins Freibad. An zwei Tagen hatten



wir für die 95 Kochgruppen die Verpflegungskisten gepackt. Zum Beispiel gab die Verpflegung täglich 3.000 Liter Milch oder 2.000 KG Tomaten aus. Hier wurden unglaubliche Mengen an Lebensmitteln verteilt und benötigt. Ebenso beeindruckend waren die Großbauten aus schwarzen Zeltplanen. Die Abende saßen wir gemeinsam in unserer Kochgruppe am Lagerfeuer oder spielten Großspiele. Am Donnerstag erkundete man Wolfsburg, bevor wir am Samstag wieder die Heimreise antraten.



Erntedank! Danken und Teilen

Autorin/Foto: S.-L. Immanuel

In Langenhain-Ziegenberg gibt es eine lange Tradition, die Erntegaben, die den Altar schmücken, an den Kindergarten weiterzugeben, damit dort aus den frischen Lebensmitteln Essen für die Kinder gekocht werden kann.

Dieses Jahr ist kein gutes Erntejahr - das lässt sich im Juli, in dem ich diesen Artikel schreibe, schon absehen. Und trotzdem sind wir reich beschenkt, und die meisten von uns müssen sich keine Gedanken darum machen, ob sie genug Essen auf den Tisch bekommen.

Leider geht das nicht allen Menschen in Deutschland so. Auch bei uns haben die Tafeln viel Zulauf und zum Teil Wartelisten. An Erntedank werden den Tafeln auch aus Kirchengemeinden im Umland viele frische Lebensmittel gespendet. Es fehlt aber oft an Lebensmitteln, die haltbar sind, da diese im Lebensmittelhandel seltener aussortiert werden.

Ich möchte dieses Jahr für Erntedank jeden und jede, die in den Gottesdienst kommt und etwas Gutes tun möchte, darum bitten, eine Packung Nudeln, Reis oder andere haltbare Lebensmittel mitzubringen oder vor dem Gottesdienst am 4. Oktober vor die Kirche zu stellen.

Alles Verderbliche geht auch dieses Jahr wieder in die Kita-Küche, die daraus leckere Gerichte zaubert. Alle haltbaren Lebensmittel werden in der Woche nach Erntedank an die Tafel übergeben.

Gerade dann, wenn wir Dank sagen für den Segen in unserem Leben, ist die richtige Zeit, auch Segen weiterzugeben.

Am **Sonntag, den 04. Oktober um 14 Uhr** findet unser traditioneller Erntedank Gottesdienst mit Abendmahl in der ev. Kirche Langenhain-Ziegenberg statt.

Hierzu möchten wir Sie ganz herzlich einladen! Im Anschluss lädt der Ortsvorstand zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein.



Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

1. Thessalonicher 5,18



Herzliche Einladung zum Mitmachen beim Krippenspiel 2026

Autorin/Foto: C. Mörlner/Canva

Liebe Kinder, ja, es ist schon wieder soweit. Der Herbst ist da, und bald beginnen wieder die Proben für unser Krippenspiel an Heilig Abend. Wir suchen Kinder im Grundschulalter oder älter, die gerne mitmachen möchten. Wenn ihr Lust habt, in diesem Jahr in unserer Weihnachtsgeschichte dabei zu sein, dann kommt zu unserem ersten Treffen am:

**Samstag, den 12. September um 16 Uhr
im Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg.**

An diesem Samstag erfolgt die verbindliche Anmeldung, die Übungsstunden werden künftig samstags im Gemeindehaus stattfinden.

Wir freuen uns auf euch! Svenja, Carina und Svenja

Feierlicher Pfingstgottesdienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Langenhain-Ziegenberg

Autorin: Carina Mörlner

Am Pfingstsonntag fand der feierliche Pfingstgottesdienst im Feuerwehrgerätehaus statt. Die Besucherinnen und Besucher verbrachten gemeinsam besinnliche Stunden. Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Freiwillige Feuerwehr zum traditionellen Wäldchestag am Platz der drei Eichen ein.

Bei Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen konnten sich die Gemeindeglieder stärken, miteinander ins Gespräch kommen und den Feiertag gemeinsam verbringen.

Anzeige

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION
FRIEDBERG



Wir beraten Sie gerne!

**Ambulante Pflege
Betreuung
Beratung
Hauswirtschaft**

Ökumenische Diakoniestation Friedberg

Rico Krämer
Bahnhofspassage 10
61169 Friedberg

Tel.: 06031 4455
friedberg@gfde.de
friedberg.gfde.de



Christuskirche

„kurz & bündig“



In diesem Jahr jährt sich die Grundsteinlegung unserer Christuskirche zum 70. Mal! Das wollen wir feiern:
Am 1. November um 14 Uhr



Kindergartenchor trifft auf Seniorinnen und Senioren

Autorin/Foto: H. Thilo

Herzliche Einladung zum/zur nächsten...

- **ökumenischen Frauengesprächskreis:** 01.09. - Ausflug in die Orthodoxe Synagoge Westend mit Synagogenführung (mit Anmeldung) und 03.11. um 9.30 Uhr - Ev. Christuskirche, Thema: Rut und Noomi
- **Seniorennachmittag:** am Freitag, 11.09. um 15 Uhr in der Christuskirche
- **Kindergottesdienst** am 27.09. um 10 Uhr in der Christuskirche
- **Senioren-Plaudertreff** am Freitag, 09.10. und 13.11. um 15 Uhr im Anbau der Christuskirche
- **Frühstück mit Segen** von 0 - 99 Jahren am 25.10. um 10 Uhr in der Christuskirche
- **Festgottesdienst zum 70. Jubiläum der Grundsteinlegung** mit anschließendem Jubiläumscafé am 01.11., 14 Uhr
- **1. Treffen Krippenspiel:** am 07.11. um 9.30 Uhr in der Christuskirche

Das Highlight beim letzten Seniorennachmittag in der Christuskirche war der Auftritt des Kindergartenchors der Kita „An der Christuskirche“. Gemeinsam mit ihrer Erzieherin und Chorleiterin Tamara Stromberger kamen die jungen Sängerinnen und Sänger extra am Freitagnachmittag in die Kirche, um den Seniorinnen und Senioren eine Freude zu machen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Begeistert waren nicht nur die Senioren, sondern auch die Familien, die zahlreich zu dem kleinen Auftritt gekommen waren. Ob „Dschungelparty“, „Wir tanzen einen Stopptanz“ und „Wir machen Musik“, unterstützt von rhythmischen Musikinstrumenten: Die Kinder schafften es, Klein und Groß mitzureißen, und bei der geforderten Zugabe tanzten alle mit. Sandra Wüst bedankte sich im Namen des Orga-Teams herzlich bei Kindern und Chorleiterin, und die Kinder durften natürlich nicht ohne eine Zugabe die Bühne verlassen.



Reisesegen-Gottesdienst am 24. Juni 2026

Autorin/Fotos: M. Barth

Traditionell findet in der Christuskirche Nieder-Mörlen am letzten Mittwoch vor den Sommerferien der Reisesegen-Gottesdienst statt. Unter dem Motto „Ihr seid ein Licht in dieser Welt“ waren alle eingeladen, sich mit Gottes Segen auf die Sommerferien, den Urlaub und auf eine hoffentlich erholsame Auszeit einzustimmen. Zum Abschluss der Andacht konnten sich alle ihren persönlichen Segen bei Pfarrerin Thilo abholen. Und damit niemand vergisst, ein Licht in dieser Welt zu sein, erhielten alle von ihr ein persönliches Knick-Licht.

In diesem Jahr war anschließend das „Grillen unter dem Kirchturm“ geplant, um den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz zu danken. Schon im Weihnachtsbrief war dieses Datum allen bekannt gegeben worden – doch dass der Termin ausgerechnet auf den beinahe heißesten Tag des Jahres fallen musste, war natürlich nicht vorauszusehen. Gottlob verfügt das Grundstück unserer Kirche über große Bäume, die reichlich Schatten für das fröhliche Beisammensein spendeten. Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für ihren (schweißtreibenden) Einsatz.

Prost zum Auftakt des Dorffestes

Autorin/Foto: H. Thilo/L. Stüdemann

Was trägt der Pfarrer oder die Pfarrerin bei 36 Grad Außentemperatur unter der Albe bzw. unterm Talar? Pfarrer Roßbach verriet beim Dorffest: kurze Hosen, und im Fall von Pfarrerin Thilo war es ein möglichst luftiges Kleid. Gemeinsam feierten sie traditionell den Eröffnungsgottesdienst zum Dorffest in Nieder-Mörlen und gingen in diesem Jahr besonders auf die kulinarischen Leckereien ein, die den Besucherinnen und Besuchern von den Vereinen angeboten wurden. In der Predigt zeigten sie sich überzeugt: Zwischen Grillstand und Getränkewagen, zwischen Nachos und Cocktails, da, wo Menschen miteinander lachen, wo sie teilen, wo sie sich begegnen – da ist Gott nicht weit weg.



Von der Qualität der Cocktails durften sie sich zur Abkühlung bei den heißen Temperaturen selbst überzeugen und stießen zum Beginn des Dorffestes in ökumenischer Verbundenheit an. Die Ev. Kirchengemeinde offerierte in diesem Jahr zum ersten Mal Nachos mit dreierlei Dip – perfekt für den Fußballabend, der noch anstand.

Jubiläumsgottesdienst für die Gustav-Adolf-Kirche

Autor/Fotos: U. Niemann/E. Krug

100 Jahre Gustav-Adolf-Kirche: Ein Anlass, das dies-jährige Gemeindefest in Ober-Mörlen zu feiern. Zum Auftakt gab es einen Festgottesdienst in der Kirche, gehalten von Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel und



unterstützt von Vikarin Melissa Kaufmann. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch Dekanatskirchenmusiker Frank Scheffler (Orgel) und Sabine Dreier (Flöte).

Nach der Begrüßung durch Kirchenvorstand Roland Franke

wurde mit dem ersten Lied „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ an das Motto der ersten Predigt bei der Kircheneinweihung am Himmelfahrtstag 1926 erinnert. Auch Pfarrerin Immanuel nutzte in ihrer Predigt dieses Zitat aus dem 1. Buch Samuel, um die Kirchengeschichte Ober-Mörlens seit der Reformation nachzuzeichnen. Aus der Vergangenheit könne man Impulse für die Zukunft der Kirche gewinnen, auch weiterhin seien Menschen für das christliche Leben ein entscheidender Faktor. Nach Fürbitten und Vaterunser wurde der Gottesdienst mit dem Lied „Lobe den Herren“ und dem Segen beschlossen.



Im Anschluss überbrachten einige Ehrengäste ihre Glückwünsche in Form von Grußworten: Landrat Jan Weckler wies in seinem launigen Beitrag auf die große Bedeutung eines Kirchengebäudes für das Selbstverständnis einer Gemeinde in der Diaspora hin. In einer Zeit voller Herausforderungen hätten die christlichen Kirchen nach wie vor eine große Bedeutung. Beigeordneter Gottlieb Burk dankte sich im Namen der Gemeinde Ober-Mörlen für das soziale Engagement der



Kirchengemeinde und ihren Beitrag zum Zusammenwirken im Ort. Pfarrer i.R. Achim Reis beschrieb als Vertreter des Gustav-Adolf-Werks den Anteil dieser Institution an der Errichtung des Kirchenbaus und seine nach wie vor große Bedeutung als Hilfswerk für evangelische Gemeinden in der Diaspora. Dekan Volkhard Guth betonte die Bedeutung der christlichen Kirchen in einer zunehmend säkularisierten Umwelt. Sie hätten Konfessionsgrenzen überwunden und leisteten einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft.

Roland Franke verlas abschließend einen Brief des verhinderten Pfarrers i.R. Rump, in dem dieser Höhepunkte seiner Amtszeit von 1988 bis 2020 beschrieb. Nach schwierigen Anfangsjahren gehörten dazu u.a. die umfassende Renovierung der Kirche, der

Bau des Albert-Schweitzer-Gemeindehauses und der Kauf einer zweiten Glocke. Das Gemeindehaus wurde alsbald von zahlreichen Gemeindegruppen genutzt, auch die Ökumene fand hier ihren Platz. Pfarrer Rump erinnerte an den Spruch über dem Kirchenportal: „Heilig, heilig ist Gott der Herr. Alle Lande sind seiner Ehre voll.“

Rund um Kirche und Gemeindehaus wurde anschließend gefeiert (siehe dazu die Bilder im Regional-Teil auf Seite 10), unter anderem mit dem Musikzug „Rote Husaren“, der die Besucher mit einem ausgedehnten Freiluftkonzert erfreute.



Neue KiTa Ober-Mörlen

Autorin/Foto: J. Mühlstein

Am 03. August war es endlich soweit. Die Intergenerative KiTa Ober-Mörlen in kirchlicher Trägerschaft hat ihren Betrieb aufgenommen. Sie bietet Platz für 87 Kinder, davon für 12 Kinder unter 3 Jahren. Die Leiterin Sandra Nöh, ihr Team und auch die Handwerker hatten bis auf die letzte Minute alles für den Betriebsstart vorbereitet.

Die KiTa befindet sich in der Dr.-Werner-Stoll-Straße unter einem Dach mit einer Pflegeeinrichtung der GFDE. Ein zukunftsweisendes Projekt, um Jung und Alt zusammenzubringen.

Anzeige

Steuern, Buchführung,
Testament, Nachlass,
Familienrecht ...

Viele Themen,
eine Kanzlei.



Hohenstein
Steuerberater · Rechtsanwalt

RENZEL SCHEFFLER SCHEIBE PartGmbH

Aliceplatz 1
61231 Bad Nauheim

info@krs-hohenstein.de
06031/701609-0

Ihre Ansprechpartner für
Steuerberatung, Familien- und Erbrecht.





Ackerland gesucht

Autor/Foto: U. Schröder

Vor einigen Jahren wurde Ackerland unserer Kirchengemeinde verkauft. Der Erlös soll wieder für den Erwerb von Äckern und Wiesen verwendet und zu landwirtschaftlicher Nutzung langfristig verpachtet werden. Die Pachteinahmen dienen der Unterhaltung unserer Gebäude sowie der Pfarrbesoldung und -versorgung der EKHN.

Haben Sie Flächen in Bad Nauheim oder Ober-Mörlen, die Sie uns verkaufen möchten? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht!

Bitte rufen Sie Uwe Steinhauer 06032 - 87 46 3 oder Ulrich Schröder 06032 - 34 92 11 an oder schreiben Sie eine E-Mail an gemeindebuero@ev-kirche-bn.de.

Lösungen Kinderseiten:

2. Das Schiff wird verloren gehen, aber keiner von uns. 3. Malta 4. b 5. Kolosser, Philemon, Philipper, Epheser

GÜNTER SIMON

* 11.11.1931 † 19.05.2026



Mit Günter Simon haben wir einen Menschen verloren, der unsere Kirchengemeinde über viele Jahre mit Herz, Ideenreichtum und großem Engagement bereichert hat. Als Mitgründer des Montagsforums hat er dessen Programm entscheidend mitgeprägt und brachte bis zuletzt neue Themen und Anregungen ein. Unvergessen bleibt sein jahrzehntelanger Einsatz für „Brot für die Welt“, für das er viele junge Menschen begeisterte. Im Bibelarbeitskreis war es ihm ein Anliegen, die Bibel als lebendiges Buch neu zu entdecken. Auch als Lehrer und Leiter der Volkshochschule hat er viele Menschen geprägt. Sein Glaube und seine zugewandte Art werden uns fehlen.

Wir bewahren Günter Simon stets in dankbarer Erinnerung.

Thomas Emich
Vorsitzender des Kirchenvorstands



Adventlicher Nachmittag

Autorin/Foto: M. Kanne/Pixabay

**2. Advent, 6. Dezember, 16 Uhr,
Gemeindehaus Rödgen**

Herzliche Einladung zum adventlichen Nachmittag in Rödgen! Wie in den vergangenen Jahren möchten wir Sie mit weihnachtlichen Lesungen und musikalischer Unterhaltung auf Weihnachten einstimmen. In diesem Jahr wird der Nachmittag musikalisch begleitet von der „Chorgemeinschaft Hin Gehört“ Bad Nauheim e.V. unter der Leitung von Liga Bilinska. Ein kleiner engagierter Chor mit viel Spaß am Singen, der sich jeden Sonntag im Bürgerhaus Rödgen zum Proben trifft. „Wir singen alles außer langweilig“, so ist es im Internet zu lesen. Wir freuen uns sehr, diesen engagierten Chor kennenzulernen. Die Freiwillige Feuerwehr Rödgen wird uns nach der Veranstaltung wieder mit Glühwein, Punsch und Waffeln verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Marita Kanne und Team

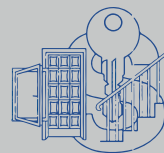
Termine Seniorenkreis

Jeweils mittwochs um 15 Uhr

- 02. September Rödgen Spielenachmittag
- 07. Oktober Schwalheim -
Rund um unser täglich Brot
- 04. November Rödgen „Aus meiner Zeit in
Afrika“ - Vortrag von Niels Genzmer
- 02. Dezember Schwalheim
Adventlicher Nachmittag



Anzeige



**SCHLOSSEREI
SCHULMEYER**
STAHL-ALU-KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
BRANDSCHUTZELEMENTE

- Wintergärten
- Tore
- Fenster
- Markisen
- Türen
- Rolläden
- Geländer
- Feuerschutztüren

Ernst-Ludwig-Ring 43 · 61231 Bad Nauheim
Telefon: 0 60 32 / 55 58 · Telefax: 0 60 32 / 68 65

Neues aus dem Ortsausschuss:

Autorin/Foto: B. Hofmann/P. Holzhacker



Vor dem Rosenfest trafen sich der Ortsausschuss und einige Freiwillige zu einem aktiven Arbeitseinsatz rund um die Kirche und Pfarrscheune. Reges Treiben rund um Kirche, Pfarrscheune und Außengelände. Die Sichtbaren Ergebnisse erfreuen alle!

Termine Steinfurth-Wisselsheim

Gemeinsam essen, statt einsam Essen

12 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth

03. und 17. September
01., 15. und 29. Oktober
12. und 26. November

An- und Abmeldungen bis Samstag vor dem Termin erforderlich! K. Odenweller: 06032 - 87 04 2

Frauenkreis Steinfurth

15.30 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth

14. September
12. Oktober
09. November

Spielenachmittag

15 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth

29. September
27. Oktober
24. November

Die Kirchengemeinde bedankt sich

Autorin: B. Hofmann

bei allen Mitwirkenden und im Besonderen:

- bei Werner Ruf und Francisco Aquilar-Oswald für ihre Mitarbeit und die großartige, künstlerische Gestaltung der Rosenkirche,
- bei Gabriele Rückert, Präsidentin des Service Clubs Inner Wheel Bad Nauheim / Friedberg und ihrem Team für ihre aktive Beteiligung (Papierwunschrosen) an den drei Tagen Rosenkirche,
- bei Birgit Philippi für die Info-Plakate zum Steinfurth Rosenanbau „über die Zeit“,
- bei den Teams des Rosencafés: Frauenfrühstuckstreff (Beate Schabel) und dem Team der Gesamtkirchengemeinde (insbesondere Elke Schulze); dabei viele Leute aus dem Kirchenvorstand, sowie bei Pfarrerin Anne Wirth und Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel mit Tochter,
- bei Dr. Waldemar Rossa und Bärbel Behrens für ihre Organisation und Begleitung der Rosenkirchenmusik am Samstagnachmittag. Die abwechslungsreichen Wort- und Musikbeiträge der Ensembles und der Band waren durchgehend gut besucht, wurden vielfach gelobt - eine Oasenzeit!,
- bei allen Beteiligten am Rosenfest-Gottesdienst: Pfrin. Anne Wirth für den lebendigen und sehr gut besuchten Festgottesdienst zum Thema Schöpfung und Frieden, begleitet an der Orgel und am Klavier von Martina Pungitore und der Kantorei Wettetal; Chor und Solisten mit eindrucksvollem Klang unter der Leitung von Olga Borodina,
- beim Lokalsender Radio-Welle-West-Wetterau für die Live-Übertragung des Gottesdienstes.

**Kinderzukunft**
STIFTUNG FÜR KINDER IN NOT

Weihnachtspäckchensammlung 2026
Findet am 20. + 21. November statt!



Impressionen Rosenkirche 2026

Das Objekt „Adam + Eva“ von Francisco Aguilar-Oswald verbleibt bis zum 04.10. Erntedank in der Steinfurthener Kirche.





In einer Welt voller Veränderungen bietet die Kirche einen festen Anker. Sie ist ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und der Unterstützung.

Hier finden Menschen Trost in schweren Zeiten und teilen Freude in glücklichen Momenten. Doch jedes Jahr treten viele Menschen aus der Kirche aus. Dabei leistet sie so viel für Einzelne und die Gesellschaft – oft im Verborgenen.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Die Kirche verbindet Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe. Sie schafft Räume für Begegnungen – sei es im Gottesdienst, in Chören oder bei Gemeindefesten. Allein in der EKHN nehmen jährlich 45.000 Kinder und Jugendliche an Gruppen, Freizeiten und Bibelwochen teil, begleitet

WOFÜR KIRCHE?

von über 4.000 Ehrenamtlichen. Kirche bedeutet Freundschaften schließen, gemeinsam Glauben entdecken und füreinander da sein.

GLAUBEN TEILEN

In der Kirche können wir unseren Glauben leben und vertiefen. Sie bietet Orientierung und hilft, Antworten auf Lebensfragen zu finden. Jedes Jahr werden in der EKHN rund 10.500 Kinder getauft und 10.000 Jugendliche konfirmiert. Momente, die den Glauben für viele Menschen lebendig machen. Durch Predigten, Gebete und Rituale erfahren wir Gottes Nähe und Liebe.

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG

Die Kirche steht uns in allen Lebenslagen bei. Sie begleitet uns in Krisen, bietet Seelsorge und praktische Hilfe. In der EKHN gibt es 1.500 Pfarrerrinnen und Pfarrer, sowie Seelsorgerinnen und Seelsorger in Krankenhäusern, Gefängnissen und bei der Polizei. Rund um die Uhr sind Ehrenamtliche für andere da: Die Telefonseelsorge führt jährlich 55.000 Gespräche mit Menschen, die Trost oder einen Rat brauchen.

DAFÜR KIRCHE!

GESELLSCHAFT GESTALTEN

Kirchliche Initiativen setzen sich für soziale Gerechtigkeit, Bildung und Nächstenliebe ein. Die Diakonie Hessen kümmert sich mit 42.000 Mitarbeitenden in über 1.000 Einrichtungen um Menschen in Not – von Altenpflege über Flüchtlingshilfe bis zur Suchtberatung. Über 440 Projekte fördern die Integration von Geflüchteten. Kirche bedeutet auch, Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen.

WARUM MITGLIED BLEIBEN?

Als Teil der Kirche unterstützen wir diese wertvolle Arbeit. Unsere Mitgliedschaft ermöglicht es, Angebote und Hilfen aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln. Gemeinsam können wir mehr bewirken und den Glauben lebendig halten.

Die Kirche ist mehr als ein Gebäude; sie ist eine lebendige Gemeinschaft, die uns trägt und inspiriert. Ihre Werte und Angebote bereichern unser Leben und die Gesellschaft. Deshalb lohnt es sich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und zu bleiben.

Mehr zum Thema „Warum Kirche?“ finden Sie auf der Website der EKHN unter www.ekhn.de.

Quelle: Redaktionsteam ekhn.de (Illustration: © Andrea Stevens)

Erzählcafé Abraham: Frieden – die Sehnsucht ist groß

12. November, 19.30 Uhr, kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius Bad Nauheim „Schalom – Salam – Frieden.“ Für die drei großen abrahamischen Religionen Judentum, Christentum und Islam ist Frieden von zentraler Bedeutung. Welche Wege zum Frieden sie sehen und wie wir gemeinsam Frieden finden können, ist das Thema im nächsten Erzählcafé Abraham. Menschen jüdischen, muslimischen und christlichen Glaubens geben Impulse und kommen ins Gespräch. Das Ev. Dekanat Wetterau, die jüdische Gemeinde Bad Nauheim, der RUMI-Kulturverein Bad Nauheim und das Abrahamische Forum Deutschland laden gemeinsam mit der Gesellschaft für jüdisch-christliche Zusammenarbeit Wetterau herzlich zu Gesprächen und kleinem Imbiss ein.

Anzeige



DIAKONIEWERK ELISABETHHAUS
BAD NAUHEIM

Wir beraten Sie gerne!

**Stationäre Pflege
Service Wohnen
Tagespflege
„Sodenschmiede“**

Diakoniewerk Elisabethhaus

Stefan Fuchs
Zanderstraße 19
61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 346 - 0
info@elisabethhaus.de
elisabethhaus.gfde.de



Aktuelle Angebote der Ev. Familienbildung Wetterau

Die geheime Kraft der Magnete

Ein Forscherworkshop für Kinder von 5 bis 8 Jahren
Montag, 19. Oktober, 14.30 - 16.30 Uhr, Pfarrscheune Steinfurth, 16 EUR zzgl. 5 EUR Materialkosten,
Elternschatzkiste: Mit mir und meinem Kind immer mehr im Gleichgewicht

Workshop zu Selbstregulation und Selbstfürsorge

Samstag, 24. Oktober, 10 - 14 Uhr, Wilhelmskirche Bad Nauheim, 39 EUR

Yoga & Entspannung

Yoga-Kurs mit Schwerpunkt auf langsamen, fließenden Bewegungen und bewusstem Atmen
9 Termine ab Montag, 19. Oktober, 17.30 - 18.30 Uhr, Christuskirche Nieder-Mörlen, 73,80 EUR

Nähen für Anfänger

Nähstunden für neugierige Nähanfängerinnen und solche, die Grundlagen vertiefen möchten
8 Termine ab Montag, 19. Oktober, 09.30 - 12 Uhr, Christuskirche Nieder-Mörlen, 170 EUR

Lauftreff in Bad Nauheim

Lauftreff für alle mit Laufcoach kostenfrei
9 Termine ab Mittwoch, 21. Oktober, 17 - 18 Uhr, Treffpunkt: Wasserrad am Ludwigsbrunnen BN

iPhone- und iPad-Kurs Einführungskurs

6 Termine ab Donnerstag, 22. Oktober, 10 - 11 Uhr, Wilhelmskirche Bad Nauheim
Mama-Fitness Outdoor mit Buggy

Effektives Ganzkörpertraining an der frischen Luft für Mütter nach der Rückbildung

6 Termine ab Dienstag, 27. Oktober, 11 - 12 Uhr, Bad Nauheim, an den Waldteichen

Kursanmeldungen:

www.familienbildungwetterau.de

E-Mail: info@familienbildungwetterau.de



Veranstaltungen
von Frauen für Frauen



Kinoabend - Hildegard von Bingen

Donnerstag, 17.09., 18.30 Uhr

Am Todestag dieser bedeutenden Frau zeigen wir einen Spielfilm über ihr Leben und Wirken. Snacks nach Hildegard von Bingen und gute Gespräche dürfen natürlich auch nicht fehlen.
Ort: Ev. Kirche in Berstadt, Licher Str. 20
Leitung: Frauen der ev. Kirchengemeinde und DFA
Kosten: Spende

Tagesausflug Frankfurter Flughafen mit Blick hinter die Kulissen

Samstag, 26.09., 8.30 bis ca. 17.30 Uhr

Die Welt am Airport und die Arbeit der Seelsorge. Gemeinsames Mittagessen, danach Flughafen-Rundfahrt.

Treffpunkt: Bahnhof Butzbach

Leitung B. Reich und R. Behler

Kosten: 20 Euro für Zugfahrt und Rundfahrt

Kosten für Mittagessen etc. zahlt jede für sich.

Sie sollten gut zu Fuß sein.

Anmeldung bis 19.09. bei

rosemarie.behler@t-online.de, Tel. 06033 - 92 04 09.

Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt.

Informationen zu den Angeboten finden Sie auf:

<https://dekanat-wetterau.ekhn.de/angebote-themen/frauen.html>

Dankeskirche
Parkstraße/Ecke Kurstraße, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Wilhelmskirche, Gemeindebüro
Wilhelmstr. 12, 61231 Bad Nauheim

Kirche Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 1, 61239 Ober-Mörlen

Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 2, 61239 Ober-Mörlen

Christuskirche Nieder-Mörlen
Frankfurter Str. 201, 61231 Bad Nauheim

Gustav-Adolf-Kirche Ober-Mörlen
Nauheimer Str. 18, 61239 Ober-Mörlen

Albert-Schweitzer-Gemeindehaus
Nauheimer Str. 18, 61239 Ober-Mörlen

Kirche Schwalheim
Schwalheimer Hauptstr. 41, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Schwalheim
Lärchenweg 1, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Rödgen
Kirchstraße 8, 61231 Bad Nauheim

Kirche Steinfurth
Steinfurth Hauptstr. 40, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Pfarrscheune Steinfurth
Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim

Kirche Wisselsheim
Im Kirchfeld 22a, 61231 Bad Nauheim

gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

IMPRESSUM

GemeindeLeben wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Ev. Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen.
Gemeindebüro:
Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion:
Redaktionsteam der Ev. Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen
Gedruckt wurde **GemeindeLeben** bei der Druckerei Schulz Friedberg mit einer Auflage von 8.500 Exemplaren.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wider.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15.10.2026

Anzeige



Sanitätshaus
WINTER
Orthopädie- und Rehathechnik

Friedrichstraße 2 + 2a · 61231 Bad Nauheim · Telefon: (06032) 3 30 22
www.sanitaetshaus-winter.de

A close-up photograph of a hand held palm up, with a single drop of water falling from the fingers. The background is a blurred green outdoor setting.

EINFACH HEIRATEN 2028

Samstag, 17. Juni 2028

**Rund um die
Dankeskirche Bad Nauheim**

WEIL
DU EIN
SEGEN
BIST

Save
the
Dates

Tauffest 2027

Samstag, 19. Juni 2027

**Rund um die
Dankeskirche Bad Nauheim**

